



An den
Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses
Herrn Lars Nockemann
im Hause

Antrag zu TOP 3.5.1 „Ganzheitliche Schulentwicklungsplanung: Entwicklung von Szenarien für die Grundschulstandorte“

Sehr geehrter Herr Nockemann,

zu TOP 3.5.1 der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 22.06.2020 stellen wir folgenden Antrag:

Der Schul- und Sportausschuss möge beschließen:

- 1. Den unter b) der o. g. Vorlage formulierten Vorschlag folgendermaßen zu ändern:
„Handlungsgebiet Heepen-Nord: Erweiterung der Wellbachschule um einen Zug.
Bei den im Rahmen der Erweiterung erforderlichen Baumaßnahmen soll die Verwaltung dafür sorgen, dass bei den Planungen berücksichtigt wird, dass die Schule schon jetzt unter Platzmangel leidet. Außerdem soll die Verwaltung dafür sorgen, dass ausreichend Platz für die zusätzlichen Klassen und Fach- und Differenzierungsräumen, die entsprechende Ausstattung des Ganztages (Mensa, Küche etc) und auch angemessene Räumlichkeiten für die Lehrerinnen und Lehrer geschaffen werden.
Außerdem soll die Verwaltung vor dem Hintergrund der Entwicklung des Baugebietes Buschbachtal alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um mittelfristig den Neubau der Grundschule Milse durchführen zu können.“**
- 2. Den unter e) der o. g. Vorlage formulierten Vorschlag folgendermaßen zu ergänzen:
„Zukünftig soll die Josefschule wieder in die Selbstständigkeit entlassen werden.“**

Begründung:

Handlungsgebiet Heepen-Nord:

Dieser Vorschlag (Erweiterung der **Wellbachschule** um einen Zug) verfolgt das Ziel, die Wellbachschule angesichts der schwierigen Situation im Stadtteil (Bildungswanderung) und wegen der Nähe zur neu gestarteten Realschule zu stärken. Für die neue Schulleitung und das Kollegium werden so Perspektiven zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten des Stadtteils und der Realschule eröffnet und es sind neue Projekte möglich. Darin liegen Entwicklungschancen nicht nur für die Schulen, sondern auch für alle Beteiligten im Stadtteil.

Die Wellbachschule bietet Ausbaupkapazitäten, die dringend benötigt werden, um den aktuellen Raummangel zu beseitigen und für den neuen Zug entsprechende Räumlichkeiten zu schaffen.

Angesichts des baulichen Gebäudezustandes der GS Milse und vor dem Hintergrund, dass der Umfang der geplanten Wohnbebauung im Schuleinzugsbereich der Grundschule (noch unklare Verfügbarkeit der Fläche Buschbachtal) noch nicht klar ist, ist ein Anbau in diesem Bereich derzeit noch nicht sinnvoll. Mittelfristig muss die GS Milse neu gebaut werden.

Handlungsgebiet Mitte-Nordost:

Die Schulleitung der Hellingskampschule würde angesichts der Herausforderung der Gestaltung eines Neubaus der Schule entlastet. Die **Josefschule** könnte neue Perspektiven entwickeln. Die räumlichen Voraussetzungen sind gegeben.

gez.

Thomas Wandersleb, SPD-Fraktion

Gerd-Peter Grün, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Christian Heißenberg, Bürgernähe/PIRATEN